

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 118.

Sonntag den 28. April.

1850.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 24. April 1850.

Auf Feueralarm rücken nach wie vor und bis auf Weiteres die ersten vier Bataillone zum Feuersdienst aus. Vom 1. Mai 1850 Mittags 12 Uhr an besetzt beim Feueralarm das zweite Bataillon die Brandstätte, das dritte aber stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Das vierte Bataillon besetzt vom Sammelplatze aus als Piket die zweite, das erste Bataillon die erste Bürgerschule. In Bezug auf das fünfte Bataillon, die Escadron und die Wehrvereine verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen. Der Commandant der Communalgarde.
S. W. Reumeister.

Landtag.

Vierundfunfzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 26. April.

In der heutigen Sitzung machte Prinz Johann die Anzeige, daß er für die nächste Zeit verhindert sei, den Kammer- und Ausschusssitzungen regelmäßig beizuwohnen, und gab er aus diesem Grunde der Kammer anheim, ob sie einen Stellvertreter für ihn in den ersten Gesetzgebungsausschuß zu wählen beschließen wolle. Die Kammer beschloß das Letztere. Alsdann wurde die Abstimmung über die Auschusanträge hinsichtlich der Petition Pischoffs und Genossen, das Vorkaufrecht bei Grundstücksbismembrationen betreffend, wiederholt, und der schon mitgetheilte Majoritätsantrag auf Vorlage eines darauf bezüglichen Gesetzentwurfs gegen 14 Stimmen angenommen. Rückfichtlich mehrerer eingegangenen Petitionen wegen Wegfall der hinsichtlich des Schneeauswerfens ergangenen Bestimmungen beschloß die Kammer, daß diese Verbindlichkeit zwar nicht aufzuheben, jedoch nur auf Nothfälle zu beschränkt sei, so wie daß die Vergütung dafür im richtigen Verhältnisse zu dem üblichen Tagelohn stehen und den Gemeinden das Abstecken der Winterbahnen nicht mehr angeschlossen werden solle. Dieser Gegenstand scheint, nach der darüber geführten lebhaften Debatte zu urtheilen, für das platte Land nicht ohne Wichtigkeit zu sein. Hiernächst wurde noch über eine gute Anzahl Petitionen Bericht erstattet, aus welchen wir blos die Petition Binders und Genossen in Stötteritz wegen Revision ihrer Abgabenverhältnisse erwähnen; man beschloß, dieselbe an die Staatsregierung abzugeben. Endlich wurde noch beschlossen, dem Antrage des Abg. Buhß Folge zu geben und einen außerordentlichen Ausschuß für Kirchen- und Schulangelegenheiten zu wählen.

Ein Wort über Phrenologie.

Im Begriff, eine kleine Reihe von Vorträgen über Phrenologie in Leipzig zu geben, halte ich es an der Stelle, hier einige erklärende Worte über diese Wissenschaft mitzutheilen, die zwar durch die gerühmten Vorträge, welche Geh. Rath Carus vor einiger Zeit in dieser Stadt gegeben, Vielen nicht mehr fremd ist, die aber doch noch oft unrichtig aufgefaßt zu werden pflegt.

Die Phrenologie ist die Naturgeschichte des menschlichen Geistes, der wichtigste und interessanteste Zweig der Naturwissenschaft: denn dem Menschen liegt nichts anderes näher, als er selbst, als sein Kopf. Gall hat das Gehirn als Werkzeug des Geistes und der einzelnen Geisteskräfte nachgewiesen. Manchem dünkt es wohl unwahrscheinlich, daß man zwischen der Kopfgestalt des Menschen und seinem Charakter einen Zusammenhang auffinden könne. Allein sollte die so große Verschiedenheit der Kopfgestalten, — die hauptsächlich in der Verschiedenheit der Ge-

hirngestalten ihren Grund hat, — ohne Bedeutung sein und auf bloßem Zufall beruhen? Fehlt nicht z. B. dem Thiere, dem die menschliche Denkkraft fehlt (dem Affen, dem Hunde) auch die menschliche Stirne? und haben nicht geistlose Menschen flache, geistreiche dagegen volle Stirnen? Warum sollte sich daher nicht aus der Stirne ein Schluß auf die Talente eines Menschen ziehen lassen, und warum sollte der Schluß, der von der Stirne gilt, nicht auch von den übrigen Theilen des Kopfes, von den übrigen Charakterzügen gelten? Die Fortschritte schon, welche die Gall'sche Lehre in Frankreich, Nordamerika und besonders in England gemacht hat, lassen dem Unbefangenen keinen Zweifel darüber, daß dieser Lehre eine Wahrheit zu Grunde liegen müsse. Diese Wahrheit im Zusammenhang nachzuweisen, und die Lehre in ihrem heutigen, seit Gall sehr vervollkommenen Zustande im Umriffe zu schildern, wird der Gegenstand meiner zu gebenden Vorträge sein. Eine größere Sammlung von Kopfabgüssen berühmter oder merkwürdiger Männer und Frauen wird zur klaren Veranschaulichung der wissenschaftlichen Wahrheiten dienen.

Ich darf ausdrücklich bemerken, daß die Vorträge, bei denen keinerlei besondere Kenntnisse vorausgesetzt werden, für alle Gebildeten, für Herren und Damen, verständlich sind, wie mir dies überall die Erfahrung gezeigt. Die Gall'sche Lehre, als die Naturgeschichte des menschlichen Geistes, oder der menschlichen Triebe, Gefühle und Talente, ist ganz eigentlich dazu bestimmt, ein Gemeingut für Jedermann zu werden. In vieler Hinsicht ist sie auch von großer practischer Wichtigkeit, z. B. für die Erziehung, für die Wahl des Berufs, für den Arzt u. s. w.

Wegen der Vorträge selbst verweise ich auf die nähere Anzeige in diesem Blatte.

Dr. Scheve, Privatdocent a. d. Universität zu Heidelberg.

Sehenswürdigkeiten dieser Messe.

Die drei Elephanten von Lournaire und Renz. Madame Isabelle, so heißt bekanntlich Herrn Lournaires schwarzer Riesenelephant, hat nun auch ihren Lauf auf dem Seile oder vielmehr auf der Barriere producirt, und dabei reichen Beifall geerntet, den gewiß eben so der gelehrige, kunstgelübte Elephant, wie sein Kornak Samuel Crencell verdiente. Heuler und Fanny, die beiden jungen grauen Elephanten des Herrn Renz (am Königsplatze) habe ich nun auch gesehen, und ich habe mich gewaltig gewundert über die Fortschritte, welche sie seit ihrer letzten Anwesenheit in Leipzig gemacht haben; denn sie führen jetzt alle Künste der Isabelle mit der größten Präcision aus, und wenn diese munteren gelehrigen Schüler so fortfahren, so dürften sie dieselbe sogar bald noch übertreffen. Auch ihr Führer und Lehrer verdient daher gewiß nicht minder die Beachtung und Anerkennung des Publicums. R. h.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse, am 27. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Löb.-Zittauer L. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90	—	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	94 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87	86 3/4
Chemnitz-Riesa . .	25 3/4	25 1/4	Thüringen	—	—
do. 10 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f.-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41 1/4	40 3/4	desbank	133	132 1/2
Leipzig-Dresdner .	120	119 1/2	Preuss. Bank-Anth.	—	93 1/2
Löb.-Zittauer La.A.	25 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	86 1/2	86 1/4

Leipzig, den 27. April. Getreide. Weizen loco 43, Roggen loco 23, Gerste loco 16-17, Hafer loco 13-14. Del. Rübsöl loco 10 3/4, Mai-Juni 10 3/4-10 1/2, Sept.-Oct. 10 3/4. Spiritus loco 18 3/4-19.

Berliner Börse, am 26. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 49	—	—	N. Sehl. Pr. Hl. Ser. 50	102 1/4	—
Berg-Märkische —	—	40 1/2	Nordb. Fried. Wlh. 40	—	40 3/4
d. Priorit. 5	100 1/2	—	Nordbahn (K. P.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	89 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	104 1/4
d. Prior.-Action 4	—	95	d. Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg —	79	—	Oberschles. B. 8 1/2	—	102 3/4
d. Prior. 4 1/2	101	—	Potsdam-Magd. —	—	84 1/4
d. d. II. Ser. 4 1/2	—	97 3/4	d. Oblig. A. u. B. 4	92 1/2	—
Berlin-Stettin —	—	103 3/4	d. Prior.-Oblig. 5	—	101
d. Priorität. —	104 3/4	—	Rheinische	—	41
Breslau-Freib. . . .	—	—	d. Priorität.	76	—
d. Prior. 4	—	—	d. Præferenzen . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	d. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden . 8 1/2	94 1/4	94	Sächs.-Baiersche . .	—	—
d. Prior. 4 1/2	102	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	88 1/4
Cracon-Oberschl. 4	69	—	Thüringische	64 3/4	—
d. Prior. 4	85	—	d. Priorit. 4 1/2	—	98 1/2
Düsseld.-Elberf. . .	79	—	Wilh.-Bahn	—	70
d. Priorität.	—	88	d. Priorit. 5	—	99 3/4
Kiel-Altona	—	93	Zarsois-Selo	76 1/2	—
Magdb.-Halberst. 4	142	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	57			
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	88 1/2	Freiw. Anleihe . 50	—	106
d. Priorität.	—	95 1/4	Bank-Antheile . . .	93 3/4	—
d. d. 50	—	103 3/4	Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	86 3/4

Die Börse, Anfangs matter, schloß ziemlich fest und zum Theil wieder zu den gestrigen Coursen.

Berlin, 26. April. Getreide: Weizen poln. 45-50. Roggen loco 25 1/2-27 1/2, pr. Frühjahr 25, Mai-Juni 25, Juni-Juli 25 1/2. Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 15 3/4. Gerste loco große 20-22. Rübsöl loco 11 1/2, pr. April 11 1/2, April-Mai 10 3/4, Mai-Juni 10 3/4, Sept.-Oct. 10 3/4. Spiritus loco ohne Faß 14 1/2, mit Faß 14 1/2. pr. April-Mai 14 1/2, Mai-Juni 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-Aug. 14 1/2. Roggen pr. Herbst preishaltend, nähere Termine ohne Umgang; Rübsöl fester, Spiritus unverändert.

Paris den 25. April.

50 Rente baar	80. 20.
20	55. 45.
Nordbahn 415. — Bankactien 2105. —	

London den 23. April.

30 Consols baar und auf Rechnung	95 7/8-96.
----------------------------------	------------

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11 3/4, Abends 7 u. Morgens 8 u. in Hof nach Nürnberg Morgens 5 3/2 u. Nachm. 2 1/4 u. in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 u. (Anf. Abds. 7 u.)
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.
- 3) nach Berlin über Biberach (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 8 u.

- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 u. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Prag.
Anschluß in Weitz nach Döbeln und Limmrig Morgens 8, Nachm. 2 1/2 und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " " Pirna Morgens 7, Nachm. 1, Abends 5 und Abends 10 Uhr.
" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Eöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 1/2, Mittags 12, Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7 1/2, Nachm. 5 1/2 und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Industrie-Ausstellung früh 10 bis Nachm. 6 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2-3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11-1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Gesellen-Verein 9-11 u. archit. Zeichnen (Hr. Kank), Gesang (Hr. Böllner).
Der Dechto's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 u.
Theater. (118. Abonnementsvorstellung.)
Gastvorstellung der Herren **Grobekker** und **Erronge**, vom Königsstädter Theater zu Berlin.

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten,
Poffe in 5 Acten, frei nach dem Franz. von L. Angely.

Personen:
Herr Liborius
Brennische, sein alter Kammerdiener,
Commerzienrathin Baldini, eine junge Witwe, Frau Günther-Bachmann.
Susanne, ihre Kammerfrau,
Heinrich, ihr Bedienter,
Jette, ihr Stubenmädchen,
Herr von Sonnenwald,
Die Gastwirthin zu Dranienburg
Ene, Handjungfer,
Hans, Hausknecht,
Die Wirthin zu Sachshausen
Grüzmacher, Revierjäger,
Frau Günther-Bachmann.
Gide.
Herr Wille.
Fräul. Krens.
Herr Guttmann.
Frau Sattler.
Fräul. Schurig.
Herr Hofmann.
Frau Paulmann.
Herr von Ditzgraben.
Klemm.
Kemper.
Diademann.
Steph.
Saulbach.
Baukmann.
Frau Ditto.
Herr Winger.
Schaber.
Ludwig.

Bier andere Jäger
Knauff, Köhler,
Schramm, Köhler,
Dörthe, Knauff's Frau,
Zwei Postillone
Ein Bedienter des Herrn von Sonnenwald,
Mehrere Köhler.
Der 1. Act spielt in Berlin, der 2. in Dranienburg, der 3. in Sachshausen, der 4. im Rassenfelder Forst und der 5. in Löwenberg.
Hierauf:
Wer ist mit?
Baudeville-Poffe in 1 Act, nach Désaugiers le diner de Madelon, von W. Friedrich.
Personen:
Duval, Rentier,
Appel aus Treuenbriezen, sein Freund,
Guste, sein Dienstmädchen,
Ein Corporal
Soldaten.
Frau Günther-Bachmann.
Herr Welfner.
Scene: Berlin.
* * Liborius und Duval — Herr Grobekker, als vierte, und
* * Brennische und Appel — Herr Erronge, als 12. Gastwirth.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge sind am gestrigen Vormittage

- 1) ein Paar ganz neue schwarze Buckskinbeinkleider mit weißem Bundfutter und Taschen von blauem Futterkattun,
- 2) 5 bis 8 Stück feine Mannshemden, gezeichnet H. M.
- 3) 3 Stück dergleichen A. S. gezeichnet,
- 4) ein blaugrundiges, weißgemustertes kattunenes Tuch,
- 5) eine silberne Kapseluhre mit römischen Ziffern, messingenen Zeigern und einem Zifferblatte, auf dem sich ein Jagdstück befindet,
- 6) zehn Zweithalerstücke,
- 7) ein Kronenthaler,
- 8) ungefähr 54 Einthalerstücke,
- 9) 2 bis 3 Thaler in verschiedenen Silbermünzen,
- 10) etwa 40 Thaler in Zwei- und Einthalerstücken und
- 11) zwei grüne Leinwandgeldbeutel, aus dem zu den drei Schwänen benannten, auf dem Brühl alhier gelegenen Grundstücke mittelst Erbrechung verschlossener Behältnisse gestohlen worden. Der Dieb hat ein Stemmisen zurückgelassen.

Verdächtig diesen Diebstahl begangen zu haben ist ein anscheinend gegen 40 Jahre alter Mann, von langer kräftiger Statur, welcher bräunliches Haar und volles Gesicht gehabt und einen dunkelgrünlichen Rock, schiefreige Sommerbeinkleider und eine runde Doekelmütze getragen hat.

Indem wir um schnelle Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen bitten, bemerken wir zugleich, daß die Bestohlenen Demjenigen eine Belohnung von **zehn Thaler**

bestimmt haben, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge es gelingt, das Gestohlene wieder zu erlangen.

Leipzig den 26. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat die hier in Diensten stehende **Louise Amalie Kentsch** aus Jessen ihr Dienstzeugnißbuch d. d. Stötterich den 7. November 1844 vor längerer Zeit verloren, weshalb wir, dafern dieses Buch gefunden worden sein oder noch gefunden werden sollte, vor dessen Mißbrauch warnend, zu ungesäumter Abgabe desselben an uns auffordern.

Leipzig den 26. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

Bekanntmachung.

Eine wie ein Dienstmädchen gekleidete Frauensperson von 20 bis 23 Jahren hat am 22. d. Mts. von einer hiesigen Einwohnerin im Reichelschen Garten auf betrügerische Weise für mehrere Groschen Brod und Semmeln geborgt und dabei ein Paar Wasserkannen mit eisernen Rellen zurückgelassen.

Wir bitten um Mittheilung aller Umstände, welche die Entdeckung dieses Frauenzimmers, so wie, falls die gedachten Kannen irgendwo entwendet sein sollten, die Ermittlung des Eigenthümers der letztern herbeiführen können.

Leipzig, den 25. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Ehwe, Act.

Bekanntmachung.

Auf höhere Anordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr **Advocat**

Carl Schütz

alhier in Folge der wider ihn hier anhängig gewesenen Disziplinarruntersuchung von der juristischen Praxis in den hiesigen Landen removiert worden ist.

Kreisamt Leipzig, den 25. April 1850.

Lucius.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 30 Ctr. raff. und 80 Ctr. rohem Rübol für hiesige Saline soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden überlassen werden und erwarten wir etwaige Anträge bis zu dem dieferhalb auf den

13. Mai Vormittags 11 Uhr angefügten Submissionstermin.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen oder können gegen Erstattung der Copialgebühren gefordert werden.

Dürrenberg den 23. April 1850.

Königl. Preussisches Salz-Amt.

Die neueste Ausgabe des

Postcoursbuches für den Königl. Sächs. Postbezirk

(Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg)

bearbeitet vom Oberpostamtssecretair **Gerold** in Leipzig, ist erschienen und beim Verfasser im Personen-Einschreibebureau des Königl. Oberpostamtes zu erhalten. Preis 8 Ngr.

Verkauf neuer und alter Musikalien, eines Pianofortes und einer Violine von Stainer in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Französisches Institut,

Veterikirchhof, Girisch 1 Treppe.

Der Unterricht in der untersten Herrenclasse (mit den Anfängern) beginnt Mittwoch den 1. Mai früh 6 Uhr und werden in dieser ersten Lehrstunde zugleich die 4 Wochentage für diese Herrenclasse festgesetzt werden.

Dr. **G. J. Gauschild**, Director.

Lotterie = Anzeige.

In der nun beendeten Ziehung 5. Classe 37. R. S. Landes-Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte:

Nr. 11844 — 5000 Thlr.

Nr. 1545 — 1000 Thlr. Nr. 9752 — 1000 Thlr.

Nr. 6271 — 1000 „ Nr. 22848 — 1000 „

Nr. 5617 — 400 Thlr. Nr. 9788 — 400 Thlr.

„ 5620 — 400 „ „ 20559 — 400 „

„ 9533 — 400 „ „ 20361 — 400 „

„ 9564 — 400 „ „ 25645 — 400 „

Nr. 27466 — 400 Thlr.

Nr. 6552 — 200 Thlr. Nr. 22859 — 200 Thlr.

„ 8008 — 200 „ „ 24115 — 200 „

„ 9207 — 200 „ „ 24142 — 200 „

„ 11893 — 200 „ „ 24161 — 200 „

„ 13871 — 200 „ „ 24165 — 200 „

Nr. 25667 — 200 Thlr.

und 73 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen zur 1. Classe 38. Lotterie empfiehlt sich bestens

J. A. Pöbler, Katharinenstraße Nr. 5.

Bekanntmachung.

Sämmtliche in der Katharinenstraße und auf dem Brühl auf den Trottoirs früher gekauften Leinwand- und Posengeng-Fabrikanten empfehlen sich diese Messe zum ersten Male in ihren neuen Buden auf dem Planenschen Plage, an der Galle'schen Straße und Galle'schen Gäßchen.

Herrenhüte neuester Façon empfiehlt **F. Pflöcker**, Augustusplatz 2.

Pager fertiger Federbetten & Gebett von 7 1/2 Fuß bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Ngr. an pe. Pfd., Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhau), selbter Schützenstr. Nr. 5.

Patent-Cigarrenspitzen, plattirt und in f. Silber.

Bekanntmachung.

In der am 6. d. M. gehaltenen letzten Generalversammlung der Actionaire der **Sächs. Bobbinet-Manufactur zu Sarthau** ist die von dem Verwaltungsrathe vorgelegte Schlussrechnung justificirt und die beantragte Vertheilung der dritten und letzten Capitaldividende von $3\frac{3}{12}$ pro Cent in Courant genehmigt worden.

Die Actionaire werden daher hiermit aufgefordert, diese dritte und letzte Capitaldividende von $3\frac{3}{12}$ pro Cent in Courant gegen Rückgabe der an die Stelle der eingezogenen Actien ausgegebenen Capital-Dividenden-Promessenscheine bei den Herren **Becker & Comp.** alhier zu erheben, und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Beschluß der letzten Generalversammlung die bis zum Ende des Jahres 1850 nicht erhobenen Capitaldividenden, sowohl diejenigen der ersten und zweiten, als die der dritten und letzten Vertheilung auf Kosten der betreffenden Actionaire bei dem Stadtgerichte zu Leipzig deponirt werden sollen.

Leipzig, den 7. März 1850.

Der Verwaltungsrath der ehemaligen **Sächs. Bobbinet-Manufactur zu Sarthau bei Chemnitz.**

Gemälde - Auction

Montag den 29. April und folgenden Tag früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr
im Entresol des Hôtel de Pologne.

Dieser reichen Sammlung von Gemälden älterer und neuerer Meister folgt eine Anzahl sehr guter Handzeichnungen und Kupferstiche in Rahmen und sind die Kataloge im Durchgange des Rathhauses bei Herrn **Koch** zu haben.

Zur Ansicht aufgestellt den 28. April von 9 bis 12 Uhr.

Ferdinand Förster.

Die neu constituirte **Segelschäden-Versicherungsbank für Deutschland zu Döllstädt**, deren Statuten mittelst Beschluß vom 29. October v. Js. auf den Grund revidirt und von Sr. Hoheit dem Herzog von Coburg-Gotha bestätigt, hat mir eine Haupt-Agentur übertragen und lade ich hiermit die resp. Herren Landwirthe mit der Bemerkung ein, sich mit Versicherung ihrer Feldfrüchte bei derselben zu betheiligen. Alle auf dieses Institut bezügliche Auskunft ertheile ich gern und werde die Versicherungsanträge prompt besorgen.

Diejenigen älteren Mitglieder der Bank, welche hinfort meine Agentur benutzen wollen, und denen eine Dividende von 18% zu gute kommt, bitte ich, sich recht bald mit Angabe ihrer bisherigen Policennummern an mich zu wenden, damit ich die Dividendenscheine besorgen kann. Leipzig den 20. April 1850.

Tobias Reil, Katharinenstraße Nr. 2.

Gemälde-Restaurateur

C. A. Schrader,

Kopplag, Posthalterei, 1 Treppe,
empfehlte sich einem geehrten Publicum mit der Wiederherstellung alter Delgemälde bestens unter Zusicherung möglichst schneller und billiger Bedienung.

Haartouren von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn,**
Augustusplatz Nr. 2.

Etwas Neues in Locken für ältere u. jüngere Damen emp-
pfehlte **F. Pfefferkorn,** Augustuspl. 2.

Das Putz- und Modewaaren-Lager von

Otto Grose,

Reichstraße Nr. 3, erste Etage,
empfehlte das Neueste in allen Damen-Modeartikeln zur
geneigten Berücksichtigung.

Eine Partie

Perlmuttermuscheln

lagert zu billigem Verkaufe bei
F. H. Meissner jun., Thomagässchen Nr. 5.

Drei höchst elegante

Linirmaschinen,

nach einer neuen Construction gemacht, so dass sie sehr
leicht und sicher arbeiten und ein Mann fünf Riess Papier
darauf in einem Tage liniren kann, was für die Herren
Buchdruckereibesitzer von sehr wesentlichem Vortheile ist,
stehen zu sehr billigem Preise zum Verkauf bei

Carl Gross, Petersstrasse Nr. 1.

Eine Partie vorzüglich guter goldener und silberner **Cylinder-**
und **Ancre-Uhren** erhielt so eben

Bernhard Zachariä jun.,

Barfussgässchen No. 7,

und empfehlte dieselben einem geehrten Publicum in Betracht
innerer Güte und geschmackvollen Aeusern zu geringen, doch festen
Preisen.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory
zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz

hat ihr
Commissionslager für Leipzig

bei
Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
Fabrikpreisen

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschen-
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum
Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete, von der
königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge
ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den
möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Bekanntmachung.

Eine Partie verschiedener neuer Meubles, hauptsächlich

Rohr- und Polsterstühle,

von Kirschbaum und Mahagoni, sind, um damit zu räumen, zu
billigen Preisen zu verkaufen **Salmstraße im Anker,**
Quergebäude.

Polster-Meubles

aller Arten, elegant und dauerhaft gearbeitet, desgl. **Wohhaar-**
und **Stahlfeder-matrasen** in bester Qualität und in großer
Auswahl, so wie auch dazu passende polirte Bettstellen verkauft
zu den billigsten Preisen **J. A. Kränzler,** Tapezierer,
Petersstraße Nr. 1/68.

Pariser und andere Neuheiten

von Porte-monnaies, Souvenirs, Necessaires, Toilettes,
Cigarren-Etuis, Feuerzeugen, Tabaksdosen, Briestaschen,

Spazierstöcken etc. etc.

G. A. Bredow
Leipzig



Künstliche Zähne werden eingesetzt und verkauft.

Artificial Teeth supplied and sold in any quantities.

On vend et on pose des dents artificielles.

קינסטליכע צעחנע יערדען פערקויפט אונר איינעמעטעט
von **A. A. Müller**, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Petersstrasse No. 19.

NB. Zähne werden schmerzlos ausgezogen.



Pariser und Wiener Shawls und Umschlagetücher,
großes Lager und neue Muster. **Gebrüder Dombrowsky**, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Schlarbaums Siegel-Apparate,
wie auch dessen Patentpfechaste und Dekonomie-Siegellack sind
fortwährend zu haben bei **Gebr. Tecklenburg** in Leipzig.

Pariser Herrenhüte,
— veritable — neuester Façon.

**Operngucker, Vorquetten, Fernröhre und
Brillen**, so schön und billig, wie sie noch nicht da
waren, im optischen Institut von
Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11.

Billiger Verkauf

von Ausschmittwaaren!

Buntseidene Kleiderstoffe zum Ausverkauf à Stab 25—35 Ngr.,
Mouffeline de laine in Koben, echtfarbige Kattune, verschiedene
halbwollene $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$ breite Stoffe für Damen- und Kinderkleider,
Kleider-Jacconnet, Barège, verschiedene Weinkleider- und Westen-
stoffe, Reublesdamaste in geschmackvollen Dessins, Umschlagetücher
nebst vielen andern Artikeln empfiehlt
Wilhelm Braunsdorf, Reichstr. Nr. 14, 2. Etage.

Bei **Carl Groß**, Petersstraße Nr. 1, im Kleinen Gewölbe
zur blauen Laterne, ist fortwährend zu haben:
sehr schönes Brief- und Schreibpapier zu 1 A den Bogen,
riesigweise noch billiger; sehr gute Bleistifte zu 1 A Stck., Dgd.
1 $\frac{1}{2}$, so wie alle Schreib- u. Zeichen-Materialien zu
auffallend billigen Preisen; Schreibbücher von $6\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das
Dgd. an, von reellem, nicht von Ausschmittpapier; Rechnun-
gen, wie auch alle andere mercantile Papiere sehr billig;
ferner Strohpapier, weißes u. coul. Seidenpapier; Tusch-
kästchen von 8 A an bis zu 1 $\frac{1}{2}$ das Stück; auch echter un-
garischer (Szegediner) Schnupftabak; Packpapier und
Maculatur; ferner

fabelhaft billige Stahlfedern,

von 3 $\frac{1}{2}$ das Groß an, und so jede Sorte viel billiger als sonst;
auch dreispaltige Federn, die für jede Hand passen; endlich

Ausverkauf von Cigarren,

alter abgelagerter Savanna und Bremer Waare, zu unerhört
billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen.

Zur Beförderung des Haarwuchses kann ich nachstehende Artikel
empfehlen:

Denstorffer Pomade à 10 Ngr.,

Macassar-Del à 10 Ngr.,

Klettenwurzel-Del à 6 Ngr.,

Rindsmarkpomade mit China 5 Ngr., $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Auch empfang ich noch

Quintessenz d'Eau de Cologne à 15 u. $7\frac{1}{2}$ Ngr.,

feine Seifen, als: orange, rose, mille fleurs, violette,

d'amande amère, à la neige, Königsseife etc., à 5 Ngr.,

feine reine Cocoseife Stück $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{4}$ Ngr.,

feinstes Eau de Cologne Glas 15, 10, $7\frac{1}{2}$, 5 Ngr.,

im Dgd. $4\frac{1}{2}$, 3, $2\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ und 1 Thlr.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Auch diese Messe empfehlen sich mit dem wohlbekannten weißen
und gelben festen Streingut

Mannewitz & Sohn aus Belgern.

Der Stand ist Augustusplatz, 3. Bodenreihe, Gebäude,
und ist an der Firma kenntlich.

Meine Herren!

Da ich meine Abreise auf den 5. Mai d. J. bestimmt habe,
ersuche ich ein geehrtes Publicum, die im Besitz alter Kleidungs-
stücke sind, die Gelegenheit noch zu benutzen und ihre werthe
Bestellung in meiner Behausung abgeben zu lassen.

S. Ledermann, fl. Fleischergasse 16.

Mordan & Comp.

aus Hamburg und London.

Engros-Lager.

Wir erhielten so eben eine bedeutende Partie von unsern Gold-
federn und Bündhölzer-Dosen
Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

Lager

weisser Schweizer-Waaren

von

Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage, gegenüber
Herren Berger & Voigt.

Unsern Bekannten die ergebene Anzeige, daß wir der Local-
veränderung halber trotz Garn- und Lohnerhöhung zu den
alten Preisen verkaufen, als:

$\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{4}$ gestickte und brochirte Gardinen, pr. Fenster
von 1 Thlr. an,

Ballkleider in allen Farben, von $1\frac{3}{4}$ Thlr. an,

Gestickte Taschentücher, pr. Dgd. von 2 Thlr. an,

Ramagé zu Bettgardinen,

Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an,

Croisé, $2\frac{1}{4}$, zu Rouleaux,

Unterröcke, pr. Stück 1 Thlr.

Futtermoll, Jacconnets, Batist u. s. w.,

Zurückgesetzte Gardinen unter dem Fabrikpreis.

Moritz Seiler,

Strohhut-Fabrikant

aus Dresden,

hat in dieser Ostermesse sein Lager von echten Pariser Hüten so-
wohl, als auch in Hüten eigener Fabrik in französischen, belgischen
und Koffhaargeflechtem gefertigt, letztere in Güte den Pariser
gleich, in

Querbachs Hof Nr. 1/3,

1. Etage von heraus,

und verkauft zu billigen Fabrik-Preisen en gros und en detail.

Robert Körner aus Erfurt

empfehlen sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern, Flaum-
federn und Koffhaare. Das Lager befindet sich

Petersstraße in den 3 Rosen.

Am Markt, alte Waage 1 Tr.,

Nicht zum Vossfen meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil aller Käufer.

Um der diesmaligen sehr großen Concurrnz um so mehr entgegen zu treten, hat die unterzeichnete Fabrik fertiger eleganter Herren-Anzüge, welche von niederländischen und französischen Stoffen in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl gefertigt sind, ihre Verkaufspreise von heute an

33 $\frac{1}{3}$ Procent billiger gestellt,

als solche überall verkauft werden, und zwar:

- 1 eleganter Sommerrock 1, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$ fl. .
- 1 dergl. in Wolle 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3 fl. .
- 1 Jupon in franz. Angola und Buckskin 3, 4, 5, 7 fl. .
- 1 Frack oder Tuchrock mit u. ohne Seide 6, 7, 8—10 fl. .
- 1 schöne franz. Buckskinhose 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 fl. .
- 1 feine Sommer-Buckskinhose 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 $\frac{1}{2}$, 4 fl. .

- 1 Sommerhose von Leinen 2 $\frac{1}{2}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$ fl. .
- 1 elegante Weste 2 $\frac{1}{2}$, 1, 2 fl. .
- 1 dreifach watt. Schlaf- u. Hausrock in Köper, Sammt u. Lama 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2—6 fl. .
- 1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock 2 $\frac{1}{2}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$ fl. .

Nur einzig und allein alte Waage am Markt 1 Treppe.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

die Erde b. Katharinenstr. im Pottersiedlungsgebäude.

L a g e r

seidener und halbseidener Pariser Meubles-, Gardinen- und Wagenstoffe, englischer Piqué, wollener und halbseidener Westenzeuge, so wie Damaste, Zwilliche und Leinen von Raymann & Comp. in Freywaldau in Schlesien

im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen Reichstraße Nr. 48, 1. Etage.

Neuheit, Eleganz
und
auffallende Billigkeit
in
fertiger Garderobe



Einzig und allein
im
Haupt-National-Magazin
zum
Preuss. Adler aus Berlin,

werden bis zu Ende der Messe Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe unter Bezugnahme nachstehenden Preis-Courants zur besondern Berücksichtigung bestens empfohlen.

- 1 eleganter Tuchoberrrock auf Delfin oder Seide von 6 $\frac{1}{2}$ bis 14 fl. .
- 1 superfeiner Phantasie- oder Leibrock von 8 $\frac{3}{4}$ bis 13 fl. .
- 1 nobler Tween in Angola 3 $\frac{3}{4}$, 4, 5 fl. .
- 1 extrafeiner Buckskin-Tween von 6 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ fl. .
- 1 inländische oder franz. Buckskinhose von 3 bis 6 fl. .
- 1 leichter Sommerrock oder Comptoirrock von 1 bis 3 fl. etc.

Das sämmtliche Stoffe decatirt und gekrumpfen sind, wird garantirt.

Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Tr.

Raußmann & Co.
aus Berlin.

Gänzlicher Ausverkauf.

Nachstehende Waaren sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu nachstehend sportlichen Preisen billig verkauft werden, als: Sacconet à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., (englisch Leinen-) Kleiderzeuge, für deren Echtheit garantirt wird, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., wollene Umschlagetücher à Stück 1 Thlr. 25 Ngr., seidene Taschentücher à Stück 20 Ngr., Halstücher à Stück 20—25 Ngr., echte Piquéwesten à Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Cravattentücher à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Preise fest.

Stand zwischen dem Augusteum und der Bürgerschule auf einem freien Tisch mit obiger Firma versehen.

Das eben eingetroffene reichhaltige

Lager moderner Sonnen- und bester couranter Regenschirmstoffe

der Seidenfabrikanten

Jacobs & Bering aus Crefeld

befindet sich Klosterstraße Nr. 2, bei Herrn Conditior Rintsch, 1 Treppe hoch. (Eingang auch vom Markt aus Nr. 14.)

Gemalte Fensterrouleaux

im neuesten Geschmack, so wie

wollene Fußdecken und abgepaßte Sophatteppiche

en gros und en detail zu den billigsten Fabrikpreisen empfehlen

B. Burchardt & Söhne,

Fabrikanten aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 22.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abwärts mit einem reich assortierten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und geübter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Brühl Nr. 75.

Meine Herren von hier und außerhalb!

goldne Gule.

Das ist noch nicht dagewesen!**Die Erste Deutsche Volkskleiderhandlung aus Berlin,**

Brühl Nr. 75 (goldne Gule), 1 Treppe hoch, stellt ungeachtet der zur Genüge bekannten Eleganz und Gediegenheit ihrer fertigen Herrenkleider folgende unglaublich billige Preise:

- ☞ Elegante Tuchberröcke und Fracks von 5³/₄—14 Thlr., höchst noble Tweens von 4—12 Thlr., dergl. in leichtern Stoffen von 2³/₄—4 Thlr., elegante Sommeröcke in Wolle von 2¹/₂—5 Thlr., dergl. in Crepinet von 25 Ngr. bis 3 Thlr., inländ. und franz. Buckskinosen von 3—5¹/₂ Thlr., leichte Sommerbeinkleider von 20 Ngr. bis 2¹/₂ Thlr., Haus- und Schlaföcke von 1¹/₄—10 Thlr., Westen von 25 Ngr. bis 3¹/₂ Thlr.

Billigkeit allein würde Ihnen aber nichts nützen!

wenn Sie sich nicht gleichzeitig von der wirklichen Sauberkeit, Eleganz und Neuheit unserer Sachen überzeugen. Dazu bedarf es aber Ihrer Selbstanficht. Kommen Sie deshalb gefälligst:

Brühl 75, 1 Tr. (goldne Gule), gegenüber der Katharinenstr.**Eiserne feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke**

aus der Fabrik von

Sommermeier & Co. in Magdeburg.

Stand: Hôtel de Pologne.

Châles-Lager („à la ville de Lyon“)

☞ Grimm. Straße Nr. 11, im Hause der Löwenapotheke 2. Etage.

- ☞ Doppel-Long-Châles in allen Farben, unter Garantie von reiner Wolle, zu 16, 20 fl u. h.
- ☞ Grosse viereckig gewirkte Châles dito zu 7, 9, 12 fl u. h.
- ☞ Eine zurückgesetzte Partie Châles zu 3¹/₂, 4—5 fl .
- ☞ Carrirte und glatte Long-Châles mit Bordüren zu 3¹/₂, 4 fl u. h.
- ☞ Ausverkauf von Seidenkleidern, die vollständige Robe zu 8, 9, 10 fl .
- ☞ Schwere Crep de Chine-Châles zu 10, 11 fl .

Bis zum Schlusse der Messe Grimm. Straße Nr. 11, 2. Etage.

F. W. Carl aus Hamburgempfehlen sich mit Mahagony-Journier und Schlüsselschildern.
Reichstraße Nr. 9, im Hofe.**Reinene Herrenhemden** pr. Dsd. von 10 fl an, bunte und weiße Shirtinghemden, Vorhemden, Kragen in neuester Façon billig bei **L. A. Seid- fied** aus Bielefeld, kl. Fleischergasse Nr. 21/242.**Seidene Stoffe**, schwarz und couleurt zu Mänteln und Kleidern, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt
Brühl Nr. 72 im Gewölbe.**Pulsnitzer****Pfefferkuchen-Waarenlager.****G. Subnic aus Pulsnitz**

bel Dresden

empfehlen sich zur jetzigen Ostermesse mit seiner reichhaltigen und fein sortirten Auswahl von Honigkuchen, z. B. Dickkuchen, Speisekuchen, weiße und braune Pfefferküchlein, Macaronenkuchen, Vanillekuchen, Bisquit, Mandeln, Morfellen, Macaronen, Bonbons und dergleichen mehr.

Sein Stand ist wie früher vom Grimma'schen Thore aus linker Hand an der ersten Gaslaterne und an obiger Firma kenntlich.

**Czapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9, eine Treppe.****Damenputz** im neuesten Geschmack empfiehlt in schöner Auswahl äußerst billig
S. Tränkner, kl. Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, 1. Etage.**Gutta Percha** Rohmasse und Fabrikate aller Art en gros und en detail empfiehlt die **Gutta Percha Fabrik** von
J. A. Schramm, Brühl Nr. 68.Eine neue Partie bester französischer (Avignoner) Kleesaat ist angekommen und lagert zum Verkauf bei
Carl Gustav Engelberg in Leipzig,
Reichstraße Nr. 21.**Harmonika-Verkauf.**

Eine Glas-Harmonika von 4 Octaven Umfang, in massivem Mahagony-Gehäuse, — von dem als Spieler dieses Instrumentes rühmlichst bekannten vormal. Senator Herrn Dr. Apel selbst in den Glasfabriken ausgesucht und eingerichtet, daher von vollkommener harmonischer Zusammenstimung, — als sein bestes Instrument unter mehreren der Art demnach von ihm auf seinen Todesfall Jemandem ihm besonders werthen vermacht, — ist billig zu verkaufen im Brühl Nr. 64, 3. Etage.

Güter-Verkauf. Wegen eingetretenen Todesfalles sollen in Schlessen zwei große Besitzungen, ohne Einmischung eines Dritten, aus freier Hand verkauft werden. — Die eine derselben, mit einem Flächenraum von 5433 Magdeb. Morgen, hat 6 Vorwerke, 3400 Morgen Acker unter dem Pfluge, durchgängig gleichen Weizenboden, 700 Morgen der schönsten Wiesen, 1150 Morgen bestandenen Forst; großes herrschaftliches Schloß mit Park und Gärten, große Brennerei und Brauerei, Wind- und Rossmühlen, Bleiche, Ziegelei, Potaschfiederei und großen Torfstich. **Gegen Vorlage von 12jährigen Ertrags-Rechnungen!** Der Preis pr. Magdeb. Morgen circa 46 Thlr.! — Die andere der Besitzungen hat einen Flächenraum von mehr als 2000 Magdeb. Morgen mit 3 Höfen, circa 1600 Morgen Acker, durchgängig Weizenboden, 200 Morgen Wiesen, 143 Morgen Laub- und Nadelholz, Brauerei, Dreschmaschine, Mühle und eine große Ziegelei; die Gebäude im vollkommensten Zustande, massiv, das Inventarium vollständig; großes massives Schloß mit Ananas-, Treib- und Orangerie-Häusern, Park, Gärten etc. Der Preis ist 130,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 30,000 Thlr.! — Das Nähere über diese Besitzungen ist zu erfahren Berlin Hirschelstraße Nr. 17, 2 Treppen hoch, oder Breslau Tauenzienplatz Nr. 6, zwei Treppen zu wenden.

Pianoforte-Verkauf. Ein gutes 6 $\frac{3}{4}$ octav. Pianoforte in Mahagonygehäuse steht billig zu verkaufen bei **Fr. Reichpenning** am Markt, Barthels Hof, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Divan für 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Den Verkauf eines eleganten, sehr gut gehaltenen, 12 Ellen langen Gesellschaftszeltes mit verdecktem Eingang weist nach der Sattlermeister **Herr Louis Herzog** in Zwenkau.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen zwei neue vierstellige Jaloussie- und ein Jagdwagen, wenig gebraucht, beim Sattlermeister **Hoppe**, Königsplatz Nr. 9.

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht eine neue einspännige Halb-Chaise, ein Whisky und ein gebrauchter ganz verdeckter mit Seitenmänteln Leiser Straße Nr. 9 in der Sattlerwerkstatt.

Pferde-Verkauf.

Ein Reitpferd, 6 Jahre alt, passend für Damen, ist zu verkaufen beim Hausmann in Nr. 17 am Markt.

Guter Buchsbaum zur Einfassung ist billig abzulassen auf der Pfarre zu Wahren.

Waldmeister

zu Maitrank, im freien Lande gewachsen, ist alle Tage frisch und echt zu haben in Schwägrichen Garten am Frankfurter Thore. **F. Rösch**, Kunstgärtner.

Rheinwein, Medoc, so wie alle andere feine Weine empfiehlt als sehr preiswürdig **August Brauer**, Reichstraße Nr. 1 im Keller.

Maitrank

von Moselwein u. frischem Waldmeister, 2 Flasche 10 Ngr., in der Weinhandlung von **Gottfr. Haupt**, Neumarkt Nr. 13.

Apfelsinen,

Citronen, Rosen-, Smyrnaer u. Dalmatiner Feigen, Lampertsnüsse, überhaupt alle Sorten Südfrüchte verkauft auffallend billig **Morig Rosenkranz**, Klostersgasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

Geräucherten westphälischen Schinken, ausgezeichnete Cervelat-Wurst und wirklich echten Steinhäger Wachholder-Schnaps bei **L. A. Seidstedt** aus Bielefeld, Kl. Fleischergasse Nr. 242.

Halb-Savanna-Cigarren 1000 St. 5 $\frac{1}{2}$, 25 St. 4 Ngr. bei **L. Bentler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Selbes Wachs kaufen

Alb. Frdr. Marx & Co.

Zu kaufen gesucht werden

2 in gutem Stande sich befindende kupferne Blasen, jede circa 12 Dresdner Eimer fassend, von **C. Sirzel & Comp.**

Gesucht werden ein paar gutgehaltene Schreibepulte. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. P. an.

Wer ein echt englisches Wachtelhündchen zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden bis Montags den 29. d. M. 10 Uhr früh im Dresdner Hof.

Zur gefälligen Beachtung.

Zur ersten Hypothek auf ein Landgrundstück liegen sofort 2000 $\frac{1}{2}$ als Darlehn bereit. Zwei gut gelegene massive Häuser stehen für billigen Preis sofort unter annehmlichsten Kaufsbedingungen zum Verkauf, und ein angenehmes Logis an der Tauchaer oder Dresdner Straße wird für einen auswärtigen stillen Herrn um den Preis von 170 $\frac{1}{2}$ bis 200 $\frac{1}{2}$, wo möglich mit Garten-Plaisir gesucht. Leipzig den 26. April 1850.

Finanz-Comm. Adv. **Jacobi**,

Amtmanns Hof, Nicolaisstraße Nr. 45, 2. Etage.

750 Thaler gegen gute Hypothek sind sofort zu verleihen durch **Dr. Eduard Söller**, Katharinenstraße 12, 1. Etage.

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann, der eine ausgebreitete Bekanntheit hat, er bietet sich zur Uebernahme von Agenturen. Anmeldungen nimmt an und nähere Auskunft ertheilt

J. C. Eichorius, Brühl, Einwandhalle.

Rouleaux-Maler

Können unter den günstigsten Bedingungen dauernde Beschäftigung finden bei

S. Halle & Sohn aus Cassel.

NB. Reisekosten werden vergütet.

Ein geschickter ausgezeichneter Lithograph im Schriftfache kann, wenn er besonders in der englischen Schrift Ausgezeichnetes leistet, ein sehr vortheilhaftes und sicheres Engagement in einer lithographischen Anstalt der größern Provinzialstädte gleich erhalten. Die näheren Details können bei **L. A. Kittler**, Buchhändler in Leipzig, eingeholt werden.

Gesucht wird ein 2. Kellner zum 1. Mai Burgstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Gärtnerbursche, der die Behandlung des Obst- und Gemüsebaues und der Blumenzucht versteht. Zu melden in **Raumanns Buchdruckerei**, Universitätsstraße.

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Zeitungentragen. Näheres Reutkirchhof Nr. 28, 5 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Bursche von 16 Jahren, welcher ehlich und ordentlich ist und sich jeder Hausarbeit unterzieht, auch schon in einer Wirthschaft gedient hat, zu ertragen im Laubchen im Kohlgarten.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, Brühl Nr. 81, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche Brühl in der Cigarrenbude neben dem Kranich, von 9 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kellerbursche, welcher wo möglich in einer Wirthschaft gedient, in der Altenburger Bierniederlage Kupfergäßchen Nr. 10.

Verkäuferin-Gesuch. Für ein großes Galanteriewaaren-Geschäft in einer sehr volkreichen Stadt wird als Verkäuferin, mit sehr gutem Gehalt, ein junges, gebildetes und gewandtes Mädchen, von empfehlendem Aeußern, gesucht. **Julius Knöfel**, Katharinenstr. Nr. 26, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage nebst einer Extrabeilage: „Ueber die moussirenden Weine von **G. C. Repler & Co.**“

Beilage zu Nr. 118 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag den 28. April 1850.

S a n d t a g.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 26. April.

Ein von der Commission der Industrieausstellung zugewonnenes Schreiben, das die Mitglieder der Kammer zu deren Besuch einladet, war unter den heutigen Eingängen der wichtigste. Nach Erledigung der Registranden schritt man zur Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das königl. Decret vom 27. Dec. 1840, die Erwerbung der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn auf Staatsrechnung betreffend. Berichterstatter war Dr. Hüfse. Der Bericht geht zunächst auf die geschichtliche Entwicklung des „unter dem Einflusse so trauriger Umstände in Stockung gekommenen“ Unternehmens und bezieht sich auf die von der Regierung im vergangenen Jahre der Generalversammlung gemachten beiden Vorschläge, deren erster als Kaufpreis für die Bahn „ein für allemal ein Abfindungsquantum von dreißig Thalern in drei vierprocentigen Schuldscheinen der Prioritätsanleihe nebst den Coupons über die seit Juli 1849 erwachsenen Zinsen, worauf jedoch die Actioninhaber einen halbjährigen Stückzinsbetrag baar zuzulagen haben,“ anbietet. Die andere Offerte läßt unter gewissen Bedingungen den Actionären die Hoffnung auf künftige Erträge der Bahn. Diese beiden Vorschläge prüfte der Ausschuss, und nachdem er zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Fortführung der Bahn dringend notwendig und daß dieselbe nur durch Uebernahme von Seiten des Staats möglich, empfiehlt er der Kammer einstimmig folgende Beschlüsse an: I. „Die Kammer wolle sich gegen die Staatsregierung dahin aussprechen, daß sie die Erwerbung der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn für den Staat auf Grund der von der Regierung am 26. Dec. 1849 gemachten beiden Vorschläge in solcher Weise für angemessen erachte, daß, nachdem sich eine deshalb einzuberufende Generalversammlung überhaupt mit der Abtretung unter den vorliegenden, nachstehenden Bedingungen einverstanden erklärt hat: a) jedem Actionair innerhalb einer Frist von drei Monaten freigelassen bleibe, sich für den ersten oder zweiten Vorschlag zu erklären, b) daß von den Actionairen, welche sich innerhalb dieser Frist nicht erklärt haben, angenommen werde, daß sie den ersten Vorschlag auf sich angewendet wissen wollen, c) daß der Zeitpunkt für Uebergang der Bahn in das Eigenthum des Staats möglichst beschleunigt werde, von diesem Zeitpunkt an aber die Verzinsung der den Actionairen zu gewährenden vierprocentigen Anleihscheine beginne, d) daß aus den von dem Staatsfiscus mit zu übernehmenden Passiven die auf den Termin Ende März 1848, so wie von da weiter ab sistirt gebliebenen Zinsen an die Actionaire aus-

geschlossen werden. II. Die Kammer wolle die Staatsregierung ermächtigen, auf Grund der unter I. angegebenen Bedingungen die Chemnitz-Riesaer Eisenbahn mit allen Activen und Passiven in das Eigenthum des Staatsfiscus zu übernehmen, so wie die zu möglichst beschleunigter Beendigung des Bahnbaues und Eröffnung des Betriebes der ganzen Bahn erforderlichen Maßregeln einzuleiten und auszuführen; III. die Kammer wolle die Uebernahme der bereits fundirten Gesellschaftsschuld von zwei Millionen Thalern auf den Staat genehmigen und IV. die noch erforderlichen 1,917,611 Thlr. 22 Ngr. 2 Pf. bewilligen. V. Sie wolle sich für Wiederholung der die Organisation betreffenden, bei Uebernahme der sächsisch-bairischen Bahn auf den Staat gestellten Anträge mit Bezug auf die vorliegende Bahn erklären und schließlich VI. gegen die Regierung den Wunsch aussprechen, dieselbe möge, wenn vom finanziellen Standpunkte aus nicht sehr erhebliche Bedenken dagegen sprechen, die Bahnstrecke von Chemnitz nach Heiligenborn möglichst bald vollenden und in Betrieb setzen, so wie mit der bereits fahrbaren Strecke von Limmritz bis Riesa durch einzurichtenden Postenlauf in Zusammenhang bringen lassen.“ Diese Anträge gaben Veranlassung zu einer sehr ergiebigen und ziemlich lebhaften Debatte, doch stimmten alle Sprecher, welche sich an ihr betheiligten, darin mit dem Ausschusse überein, daß zur nothwendigen Fortführung der Bahn, welche die Rücksicht auf den Wohlstand des Gebirges gebieterisch verlange, kein anderes Mittel übrig bleibe, als die Uebernahme auf Staatskosten, und nur über den Modus, wie man mit möglichster Gerechtigkeit einerseits gegen den Staat, andererseits gegen die Actionaire zu verfahren habe, war man verschiedener Meinung. Ein Theil der Sprecher verwarf die vom Ausschusse beantragte Alternative der freien Wahl unter den Vorschlägen der Regierung, ein anderer Theil fand den Satz von dreißig Thalern zu hoch, wie Wappler, der sogar in Berücksichtigung des finanziellen Standpunktes den Wunsch aussprach, die Bahn „verwittern“ zu lassen, oder zu niedrig, wie Evans, der das Unternehmen durch die Actionaire als ein „patriotisches“ hervorhob, an welchem sie durch die Verweigerung der Concession gehindert worden seien. Schon deshalb verdienten sie eine höhere Entschädigung, und er beantragte daher 40 Thaler als Zahlungssatz für die Actie, während Wappler 20 Thaler vorschlug, Richter 30 Thaler ohne freie Wahl zwischen den beiden Regierungsvorschlägen. Dagegen sprachen Schwarze, Kewitzer, Haberkorn für den Ausschuss, dessen Anträge schließlich mit großer Majorität angenommen wurden, ebenso die hinsichtlich mehrerer mit dem Gegenstande zusammenhängender Besuche.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

A n z e i g e n.

In allen Buchhandlungen, Leipzig bei Barth & Schulze, ist zu haben:

Dörpius, die Wiedertänzer in Münster. Zur Geschichte des Communismus im sechzehnten Jahrhundert, neu herausgegeben von **H. Werschmann**, Magdeburg, **Deinrichshofen**. 1/4 Thlr.

Folgende höchst seltene und werthvolle Kupferstiche sind bei meinem Commissionair **Robert Friese**, Königsstraße Nr. 2 im Hintergebäude, zum Verkauf und zur gefälligen Ansicht niedergelegt.
J. Lissner aus Posen.

Desnoyers, Vierge de la maison d'Abr.
— — — — — Madonna di Sixto vor der Schrift.

Morghen, Madonna Garofola vor der Schrift.
— — — — — del Sacco vor der Schrift.
— — — — — Christus v. Leon. da' Vinci vor der Schrift.
— — — — — Loth und seine Töchter vor der Schrift.
— — — — — Raphaels Geliebte vor der Schrift.

Müller, Ludwig XVI. Probedruck.
Steinla, Madonna di Sixto nach Raphael vor der Schrift.
Tocchi, lo Spasimo di Sicilia vor der Schrift.
Desnoyers, Franz I. und Marguerithe vor der Schrift.
Forster, la vierge à la legende. Subscr.-Abdr.
Morghen, Madonna de la Segiolla mit angelegter Schrift.

Kindergarten.

Die Eröffnung meines Kindergartens wird, wie bereits angekündigt, nächsten 1. Mai stattfinden, und es werden Aeltern, besonders die Mütter der bereits angemeldeten Kinder, und Gönner der Anstalt hierdurch freundlichst eingeladen, einem Vortrage über Erziehung beizuwohnen, welchen ein Freund der Kindergärten Dienstags vorher, den 30. April, Nachmittags 3 Uhr im Locale der Anstalt halten wird.
Frau Anna Kersten,
Johannisgasse und Bosenstraße Nr. 23.

Portraits in Del' à Stück 1 $\frac{1}{2}$, Wasserfarbe 10 $\frac{1}{2}$,
werden gefertigt **Reichels Garten**, Erdmannstraße Nr. 3, 3 Tr.

Beachtenswerth für Familien, wo viele Töchter sind. Sollte eine junge Dame von anständigen achtbaren Eltern, nur eine solche, wo möglich der französischen Sprache mächtig, geneigt sein, in einem auswärtigen sehr feinen Verkaufsgeschäft, kein Puzgeschäft, wo sie von der Familie durchaus keine untergeordnete Stellung fühlen würde, einzutreten, so möge sie sich des Näheren halber recht bald, da der Chef jenes Hauses sich hier nur noch eine ganz kurze Zeit aufhält, in der Puzhandlung von

H. Henmann, im Thomaskäsechen Nr. 2, melden.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sogleich antreten. Auch können daselbst Auswärtige zugleich in Kost und Logis aufgenommen werden. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur täglichen Wartung eines Kindes Reichstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Holzgasse Nr. 15/115, 2 Treppen.

Für ein Magdeburger Tapissiergeschäft wird unter sehr annehmbaren Bedingungen eine tüchtige und mit den nöthigen Kenntnissen versehene Ladenbemaßfelle gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie schriftliche Anfragen
J. Sahn, in Magdeburg, breiter Weg Nr. 158.

Eine perfecte Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, nur eine solche, wird zum 1. Juni gesucht. Das Nähere zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe, Vormittags 9 bis 10 Uhr, Nachmittags 5 bis 6 Uhr.

Eine Jungemagd, welche die Hausarbeit, das Nähen, Waschen und Platten, so wie auch das Serviren gründlich versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, nur eine solche, wird zum 1. Juni gesucht. Das Nähere zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe, Vormittags 9 bis 10 Uhr, Nachmittags 5 bis 6 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein zu jeder Hausarbeit und zum Nähen brauchbares Dienstmädchen Peterskloster Nr. 5, 2. St.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein starkes gesundes Mädchen zur Küchenarbeit Petersstraße Nr. 20/117.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für die Nachmittagsstunden weiße Taube am Theaterplatz im Hofe links, 3 Treppen bei **Wigt**.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zum Mühenmachen (entweder in oder außer dem Hause zu arbeiten). Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11, beim Mühenmacher **Bürger**.

Gesucht wird ein braves Kindermädchen. Nur solche, welche mit ganz guten Zeugnissen versehen sind und diese bei sich führen, mögen sich melden Königsstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Zum 1. Mai wird für ein in der Küche erfahrendes Mädchen eine Stelle gesucht. Näheres Hainstraße, Luchhalle, bei Herrn **Dr. Sering**.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Schloßgasse Nr. 4.

Gesuch. Ein zuverlässiger ordentlicher Mensch, von gesehmem Alter, welcher 3 Jahre als Markthelfer in einem Geschäft ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Mai oder zum 1. Juni ein anderweitiges Unterkommen. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adresse unter dem Buchstaben F. H. 3 in der Expedition, d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch sucht einen Dienst in einer Weinhandlung, wo er schon gewesen. Näheres Reichstr. Nr. 9, bei **Möbius**.

Ein Mädchen von außerhalb, welches schon 6 1/2 Jahre bei einer Herrschaft als Wirthschafterin gewesen, im Milchwesen und allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Haushälterin oder Köchin. Herrschaften, welche gesonnen sind dieselbe anzunehmen, bittet man sich im blauen Roß zu melden.

Ein junges gebildetes Mädchen von rechtlichen Eltern sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd; dieselbe ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und kann, da sie fremd hier ist, jederzeit antreten.

Näheres erfährt man hierüber bei **Weichert**, Salzgäßchen Nr. 1/167, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin, Ladenmädchen oder dergl. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Gustav Schwabe**, Hainstraße Nr. 4 in Leipzig.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre an einem Plage gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, welche sowohl in der Küche als auch in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. Juni unter guter Behandlung ein Unterkommen. Reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre diente, sucht einen Dienst zum 1. Mai für Alles; sie kocht auch Hausmannskost. Das Nähere bei **C. S. W. Gänger**, Querstraße Nr. 29.

Ein Mädchen, das die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht für den 1. Mai ein Unterkommen, am liebsten bei Kindern, doch kann sie auch allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen. Näheres Königsplatz Nr. 18, 3 Treppen.

Gesuch einer Sommerwohnung.

Vom 1. Mai bis Anfang September d. J. wird eine freundlich gelegene Sommerwohnung von 2 Zimmern mit Zubehör nebst Mitgebrauch des Gartens im Gutsdors, Sonnenwik oder im neuen Anbau vor dem Zeiger Thore zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei **J. S. Richter**, Klostersgasse Nr. 14, 1. St.

Wohnungs-Gesuch.

Zu Johannis oder Michaelis wird an der Promenade oder Vorstadt, möglichst nahe der innern Stadt eine anständige Familien-Wohnung, Sommerseite und mit Garten, im Preise von 3 bis 400 Thln. gesucht. Offerten unter G. A. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird eine Familienwohnung im Preise von 3 à 400 Thln., entweder in guter Lage der Stadt oder an der Promenade. Nachweisungen bittet man im Comptoir von **C. S. Ritsche & Co.**, Reichstraße Nr. 14, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für die Sommermonate ein freier Platz, wo möglich Hauptplatz. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein paar stille pünctlich zahlende Leute suchen sogleich ein kleines Logis im Preise von 16 bis 20 Thln. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Milchverkauf.

Gesucht wird ein freundliches, gut gehaltenes Familienlogis von 4 bis 5 Stuben und den dazu nöthigen Kammern, zu Johannis d. J. zu beziehen, in der innern Vorstadt gelegen, wo möglich mit einem Gärtchen versehen.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter G. A. postea restante niederzulegen.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein geräumiges, freundliches helles Gewölbe nebst Schreibstube ist für die Zeit außer den Messen zu vermieten und Näheres zu erfahren bei **Hoffmann & Wendorf** aus Greiz, Neumarkt Nr. 42.

Messvermiethung.

Markt Nr. 11 ist von Michaelis ab die 1. Etage für beide Hauptmessen zu vermieten. Näheres darüber in **Neckerleins Keller**.

Messvermiethung.

Das von der Silberplattirwaarenfabrik von **Wachts** aus Wien seither innegehabte Local, bestehend in großer Stube und Cabinet, ist wegen Geschäftsaufgabe anderweitig an Ver- oder Einkäufer zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

Ein vollständig eingerichtetes Gärtchen

mit Haus, Laube u. s. w. in der Egelstraße ist zu vermieten. Nähere Auskunft beim **Hausmann-Saßbach** in der Milchinsel.

Sommerlogis. Ein sehr nobles Sommerlogis mit schönem Garten, in gesunder Lage unweit der Stadt, ist für civilen Preis an eine Familie oder an anständige Herren, auch auf das ganze Jahr zu vermieten.

Julius Kufel, Katharinenstr. Nr. 26, 1 Etage.

Ein Logis Reichstraße 1. Etage als **Wegweiser** ist die Michaelismesse zu vermieten. Näheres das. Nr. 50, 1. St.

Vermietung eines Geschäftsbucals.

In bester Meslage der Reichsstrasse ist eine schöne geräumige erste Etage von Michaelis 1850 an als Waarenlager zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Meintz & Haussner.**

Für ein Berliner Shawls- und Lüchergeschäft vorzüglich passend, ist von nächster Ostermesse an ein sehr freundliches Geschäftsbucal in bester Meslage, was auf Verlangen beliebig vergrößert werden kann und worin z. B. ein sehr renommirtes Berliner Shawls- und Lüchergeschäft steht, zu vermieten. Reflectirende erfahren das Nähere bei

C. E. Weyer, Reichsstrasse Nr. 33, 1. Etage.

Ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet, für eine oder zwei Personen, ist für nächste und folgende Messen frei Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.

Eine große, elegant meublirte Stube vorn heraus mit Schlafstube ist an ledige Herren zu vermieten Katharinenstrasse Nr. 22, 2. Etage.

Meublirte freundliche Zimmer sind sofort zu vermieten beim Tapezierer **W. Barthel, Brühl Nr. 3, 3. Et. vorn heraus.**

Zu vermieten ist Hainstrasse, Tuchhalle Treppe B., 3. Etage vorn heraus, eine gut ausmeublirte meßfreie Stube nebst Schlafzimmer an einen oder 2 Herren.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr an ein Paar stille Leute aus der Stadt. Zu erfragen im Täubchen im Kohlgarten.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Niederlage, desgl. ein Local von 3 Stuben, 1 Treppe, beides für Buchhändler passend. Das Nähere Dresdner Hof, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mittleres Familienlogis. Zu erfragen Naundörfschen Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Johannis ein bequem eingerichtetes Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst übrigem Zubehör. Zu erfragen Reudnitzer Strasse Nr. 1A, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen an einen oder zwei solide Herren Reudnitzer Strasse Nr. 15, parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Mai eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer auf 4 bis 5 Monate Dresdner Strasse Nr. 47, 1 Treppe.

Einige Gärtchen mit gemauerten Häuschen sind billig zu vermieten hohe Strasse Nr. 28. Beim Hausmann daselbst das Nähere.

Zu vermieten ist zu Johannis ein freundliches Logis für 110 Thlr. und eins dergleichen für 60 Thlr. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 8 beim Besitzer.

Ein sehr bequemes, elegant eingerichtetes Garçonlogis für einen, auch 2 Herren ist vom 1. Mai an zu vermieten Lauchaer Strasse Nr. 15 parterre.

Zu vermieten

ist sogleich an Studierende eine Stube nebst Schlafkammer mit freundlicher Aussicht in der Nähe des Theaters Hainstrasse Nr. 17, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst einigen Schlafstellen für ledige Herren Brühl Nr. 25 vorn heraus 3 Tr. in Stadt Cöln.

Zu vermieten ist zu Johannis 1 kleines Logis 4 Treppen vorn heraus Hall. Strasse Nr. 3, 2 Treppen daselbst zu erfragen.

Zu vermieten. Offen sind ein paar Schlafstellen nahe der baier. Eisenbahn. Zu erfragen Albertstrasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör Reudnitzer Strasse Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Familienwohnung von 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör, Preussergäßchen Nr. 6 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches geräumiges Familienlogis Friedrichstrasse Nr. 2.

In bester Meslage, Brühl Nr. 78, im Apfel, ist ein Theil der ersten Etage zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für solide Herren Hainstrasse Nr. 21, 4 Etage.

In der zweiten Etage auf dem Brühl ist eine meublirte Erkerstube mit Nebenstube monatsweise billig zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 16.

Zu vermieten sind 2 ausmeublirte Zimmer nebst Alkoven mit Aussicht auf die Promenade kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten sind sofort 2 meublirte freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, an Herren von der Handlung oder Expedition. Das Nähere Erdmannsstrasse Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Kammer mit Bett Quersstrasse Nr. 19, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an einen Herrn und sofort oder zum Ersten zu beziehen Moritzstrasse Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine schöne große Bücherniederlage mit Aufzug, 2 Tr. Näheres Dresdner Strasse Nr. 60 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingange und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Gartenabtheilungen in dem Reichel'schen Garten. Das Nähere zu erfragen im Kupfergäßchen, eine Treppe rechts vorn heraus im Dresdner Hof.

Eine Stube und Alkoven mit Meubles für einzelne Herren ist sofort billig zu vermieten und zu erfragen Bagattingasse Nr. 3 bei **M. Lange, 1 Tr.,** oder parterre bei **Hrn. Spring.**

Vermietung. Ausmeublirt steht ein Sommerlogis beim Tischlermeister **Stips, Sohlis Nr. 30D,** neuer Anbau.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube Nicolaistr. Nr. 31, im Hofe linker Hand 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube mit Kammer, beides mit freundlicher Gartenansicht, Windmühlenstr. Nr. 31, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Nicolaistrasse Nr. 31 vorn heraus 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen an solide Herren oder Mädchen Königsplatz Nr. 9 im Hofe quervor rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Quersstrasse Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Holzgasse Nr. 15/115, 2 Treppen.

Eine anständige Frau oder Mädchen kann allein oder zusammen Wohnung erhalten bei einer Wittwe. Zu erfragen Mittelstrasse Nr. 4 parterre.

Cirque olympique

von **C. Menz** auf dem Königsplatze.
Sonntag den 28. April c.

zwei grosse Vorstellungen

der höhern Reitkunst und Pferdedressur.

Anfang um 4 und 7 Uhr.

Große Damen-Vorstellung.

Die erste Abtheilung nur von Herren, die zweite Abtheilung nur von Damen ausgeführt, in der die Damen auch die Stallmeisterstelle vertreten.

Die Jungfrau von Orleans. Scene mit 6 Pferden von **Mlle. Adeline.**

Großes Damen-Caroussel oder Kopf-, Ring- und Scheibenstechen. Das Nähere enthalten Zettel und Programm.

Am Morgen Montag derzehnte große Vorstellung.

C. Menz.

Der venetian. Kunstbazar,

bestehend aus tragbaren Damen-Toiletten von Glasge-
spinnst und künstlichen Glasgegenständen für Nippische, ist täg-
lich von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entrée
5 Ngr., Kinder zahlen die Hälfte, wofür jeder Gast noch einen
kleinen Nippischgegenstand wählen kann. Auch werden Repara-
turen von Porzellan und Glas angenommen, der dazu brauchbare
Kitt und außerdem verzüglicher Zahntitt verkauft.

Lud. v. Krauß, Glaskünstler aus Venedig,
am Markt Nr. 17/2 im Königsbaus.

A. Herbsts Dioramen

und das Rundgemälde von Magdeburg, sämtlich von Obi-
gem nach der Natur aufgenommen und sorgfältig in Del ausge-
führt, sind täglich von früh 9 bis Abends 10 Uhr in der mitt-
leren Bude vor dem Petersthore zur Ansicht aufgestellt.

Englen's Rundgemälde.

(Originalaufnahmen nach der Natur.)
Umfreisgemälde von Frankfurt a/M. und seinen ma-
lerischen Umgebungen. Kreisgemälde der „Beil“ zu
Frankfurt a/M. (1848) belebt durch zahlreiche Volksgrup-
pen und viele bekannte Persönlichkeiten. — Uebersichtsgemälde von
Ofen und Pesth, Rom vom Thurme des Capitols aus, Nea-
pel, Florenz, Venedig etc.

Das Local ist am Kopfplatze im Hauptgeschoß des Hauses Nr. 12
und täglich von 9 Uhr Vormittags bis Abends 7 Uhr eröffnet.



Der schwarze Monstre-Elephant

des L. Tourniaire wird täglich von
Morgens 10 bis Abends 8 Uhr Proben
seiner Geschicklichkeit ablegen, besonders aber

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
den Seiltanz auf einem 3 $\frac{1}{2}$ Fuß hohen
gespannten Seil oder das non plus ultra und andere noch
von keinem Elephanten gesehene Kunstproductionen ausführen.
Schauplatz und Eintrittspreise sind bekannt.

Heute und folgende Tage,
von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr, ist vor dem
Petersthore in der ersten Bude auf dem Königsplatze
ein junges gezähmtes afrikanisches

Elephanten-Paar,

(Beuler & Fanny)

Männchen und Weibchen, ersterer 4, letzterer 5 Jahre alt, aus
Arum im Königreich Sygry in Afrika, zur Schau gestellt.
Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

E. Menz.

Humoristen. Donnerstag Abendunterhaltung. Billets
sind abzuholen Katharinenstraße Nr. 19
beim Hausmann. D. B.

Bonorand.

Heute Sonntag den 28. April
großes Concert

vom Stadt-Musikchor

unter der Leitung des Capellmeisters der Schwarzenbacher Capelle
Herrn F. Niede.

Unter andern kommen zur Aufführung:

Rebelbilder, Longemälde von Lumbye.

Das Nähere befragen die Programme.

Das Stadt-Musikchor.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von J. S. Gauschild.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke.
Das Musikchor von C. Fischer.

Heute Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wend.

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor v. M. Wend.

ODEON. Concert,

Heute Sonntag von 3 Uhr an

und von 5 Uhr an Ballmusik mit
verstärktem Orchester.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor des Director
Jul. Popisch.

Coliseum. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag und Montag

Das Musikchor C. Starck.

Baierische Bierstube

von

Gustav Ackermann,

Gainstraße, im großen Joachimsthal.

Heute Sonntag Abendunterhaltung von der Familie Drechsler
aus Halle.

Kupfers Kaffeegarten.

Heute Sonntag den 28. April

musikalische und Gesangunterhaltung
der Gesellschaft Variati aus Rom,

welcher gleichzeitig sich auf 6 italienischen Instrumenten, Cema-
mella genannt, hören lassen wird. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 28. April wird F. J. Eskens, Trou-
badour und Jodler, welchem die Ehre zu Theil geworden, sich vor
8 regierenden Monarchen, höchsten und hohen Herrschaften mit
Beifall hören zu lassen, wofür er die besten Zeugnisse mit dero
Siegel besitzt, ein drittes und letztes Concert (im neuen
Costüm) zu geben die Ehre haben.

Anfang nach 7 Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schröders Restauration am Markt.

Heute Sonntag Abend Concert der steyerischen Alpensänger-
Familie Altvater.

Concert der Geschwister Drechsler

Heute Sonntag Nachmittag im Felsenkeller bei
Lindenau, und Abends von 7 Uhr an im großen Jo-
achimsthal bei Herrn Ackermann.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen Sorten
Bier und Speisen ganz ergebenst ein die Restauration.

Concert-Anzeige.

Heute Sonntag den 28. April in dem Vereins-Local der Hrn.
Wegel und Walch an der Königsstraße von 1 Uhr an stark-
besetztes Concert. Hierzu ladet ergebenst ein
das Musikchor.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Unterhaltung.



Heute Sonntag den 28. April Letztes Concert

vom Tyroler Sänger und Zitherspieler Franz Kilian nebst drei Töchtern Franziska, Josepha und Anna, mit Joh. Kölbl, im neudecorirten Saale von Weils rheinischer Restauration an der Barfußmühle.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Neugroschen.

Nachmittag bei günstiger Witterung im Kleinen Ruchengarten.

Wir werden uns bemühen, bei dem letzten Concert einen genussreichen Abend zu verschaffen, und schmeicheln uns eines zahlreichen Besuchs.

Die Familie Kilian.



Concert im Schützenhause heute Sonntag

von der Sängerkfamilie Schattinger,

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen werden.

Da wir diese Messe durch Privat-Engagements verhindert waren, mehrere öffentliche Concerte zu geben, so erlauben wir uns, ein hochgeehrtes Publicum auf dieses unser letztes Concert heute im Schützenhaus aufmerksam zu machen, und es bittet alle ihre Freunde und Gönner um gütigen Besuch

die Familie Schattinger.



Cordelia hält Freitag den 3. Mai eine musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Familie Drechsler. Nach Beendigung Ball.

Hotel de Pologne.

Täglich wird während der Messe in den indisch decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist; die table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr. Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Großberger & Köhl.

Leipzig.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 28. April Concert vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde. Anfang 2 Uhr.
W. Herfurth, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert, wobei wir mit frischen Fladen, div. Kaffeeuchen, so wie vorzüglichen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten, bitten wir um recht zahlreichen Besuch.

Serbe & Jürges.

Gambrius

heute musikalische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet Franz Blechschmidt.

Großer Ruchengarten.

Heute Sonntag den 28. April musikalische und Gesangunterhaltung der Gesellschaft Martini aus Rom, wozu eingeladen wird. Anfang 2 1/2 Uhr.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, diverse warme Speisen, worunter Spargel.

Schulze.

Thonberg.

Heute zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, warmen Speisen und diversen Getränken. NB. Frischer Maitrank von Moselwein. Es ladet ergebenst ein W. Friedemann.



Täglich frischen Maitrank, warme und kalte Speisen bietet

E. W. Grohmann, Insel Buen Retiro.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor E. Starke.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag Gesellschaftstanz.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest.

G. Köhne.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Spritz-, Suisset-, Fladen und andern Kaffeeuchen ergebenst ein

Eduard Dentschel.

Speckfuchen

heute früh, Bierniederlage Hainstr. im Stern. Bairisch und Lagerbier ist fein.

Die Restauration von C. Dürr, Burgstraße,

empfehlte einen guten und billigen Mittagstisch, so wie hinreichende Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit.
Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf.

Magels Restauration in Gerhards Garten.

Table d'hôte Mittags um 12, 12 $\frac{1}{2}$ und 1 Uhr, à Couvert 10 Ngr. (Auswärtliches Abonnement 7 Ngr.)
à la carte zu jeder Tageszeit; Wein- und Bierforten von bester Auswahl.

Heute zu Speckfuchen und morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Robert Hoff am Barfußberg.

Baiersche Bierstube von C. W. Schneemann,

Srimma'sche Straße Nr. 31, ladet heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Speckfuchen ergebenst ein.

Heute früh Speckfuchen in Rudolfs Restauration, große Fleischergasse,
Bärmanns Hof.

Restauration von Carl Weinert, Brühl Nr. 41, empfiehlt echt bairisches Bier aus Hof à Seidel 1 Ngr. 5 Pf.,
Felsenkellerlagerbier à 13 N. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch.

Gosefchenke in Entzisch.

Morgen Montag Schlachtfest. A. Seyser.

Gundorfer Bierniederlage.

Heute früh um 9 Uhr ladet zu Speckfuchen und
feinem Lagerbier ergebenst ein
J. S. Schmann am Neukirchhofe.

Echte Nürnberger Majoranwürstchen
heute Abend im Wintergarten bei J. Sichert.

Heute früh Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein
feines Lager- und bairisches Bier.
C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Verloren


wurde den 25. d. M. ein grauer Beutel mit 3 Thlr. etlichen Gr.;
es ist sauer verdienter Lohn eines armen Mädchens. Gegen herz-
lichen Dank oder Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 9, 4 Tr.

Verloren wurde ein silberner Ohrring mit rother Locke und ist
derselbe gegen gute Belohnung zurückzugeben Friedrichsstr. 42, 1 Tr.

Verloren wurde Sonnabend den 27. April bei den Land-
fleischern ein grauer Geldbeutel mit Stahlperlen und Stahlbügel,
enthaltend 3 ganze Thaler und einiges Einzelne. Der Finder wird
gebeten, ihn gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Verloren.

Vom Barfußgäßchen bis zur Mühlgasse sind gestern Abend
zwei zusammengebundene Schlüssel verloren gegangen. Gegen
10 Ngr. Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 10.

Verloren wurde von einem Rollwagen von der Nicolaisstraße
bis zum Pachtose 1 Ballot  539. Btto. 47 8 Wachs-
tuch enthaltend. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, empfängt
eine angemessene Belohnung bei dem Waagewächter Zimmer-
mann.

Verloren wurde Sonnabend den 27. April ein Portemonnaie,
enthaltend 4 einhälterige Cassenscheine, 3 preussische Thaler und
20—25 Ngr. Silbergeld. Der ehrliche Finder wird dringend ge-
beten, es gegen gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 7,
beim Böttchermeister Schierig.

Verloren wurde den 27. d. M. früh vom Thomasgäßchen bis nach
den Fleischbänken ein Portemonnaie, enthaltend 5 ganze Thaler
und $\frac{1}{2}$ Thaler im Einzelnen nebst einem kleinen Schlüssel. Der
ehrliche Finder erhält eine der Sache angemessene Belohnung.
Abzugeben Srimma'sche Straße bei Herrn Nadler Buchner
vor der Löwenapotheke.

1 Thaler Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, der einen wegelaufenen schwarzen
englischen Wasserhund, auf den Namen „Castor“ hörend, mit
einem ledernen Halsband und der Steuernummer 1545 versehen,
in die lange Straße Nr. 11b zurückbringt.

Fünfzehn Thaler Belohnung.

Am 12. d. M. Morgens zwischen 8 und 10 Uhr
wurde unserm Dienstknecht August Moritz eine
Summe Geldes nebst einem Ober- und Untereck,
Kopfkissen und Strohsack aus einer Parterrestube
des linken Seitengebäudes der hiesigen Angermühle
durch Nachschlüssel auf eine freche Weise entwendet.
Fast nicht zu bezweifeln ist, daß die gestohlenen
Gegenstände in einer im Hofe befindlichen Nieder-
lage versteckt gewesen und erst in der folgenden
Nacht aus dem Gehäufte gebracht worden sind.

Sollten die entwendeten Betten irgend Jeman-
dem zur Aufbewahrung übergeben worden sein,
oder sonst Jemand Auskunft, welche zur Wieder-
langung des Gestohlenen oder Entdeckung des Thä-
ters führte, zu geben im Stande sein, so sichere ich
demselben bei Verschweigung seines Namens obige
Belohnung zu.

Das Julett des Bettes blau und weißgestreift,
zur Hälfte schmale, und zur Hälfte breite Streifen.
C. Sieber.

Alle Gläubiger

des Nachlasses des Herrn Rittergutsbesizers Nordmann auf
Rahnsdorf ersuche ich, ihre Forderungen bei mir, dem Nord-
mann'schen Testamentsvollstrecker, gefällig anzumelden;

alle Schuldner dieses Nachlasses
aber bitte ich um recht baldige Einzahlung der schuldigen Beträge.
Adv. Gustav Kramer in Leipzig,
wohnhaft in der Tuchhalle.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden,
wenn solche bis zum 1. Juni d. J. nicht eingelöst sind, nach
gerichtlicher Taxation sofort verkauft.

Friederike Meyer.

In Bezug auf die Annonce in gestriger Nummer, Beamte der
Magdeb.-Leipz. Bahn betreffend, wird erwidert, daß Betreffende
nicht Beamte derselben, sondern bloß Hilfsarbeiter sind.
Leipzig den 28. April 1850.

Herr Director Bierling wird gebeten, das „Diamantkreuz“
recht bald zur Aufführung zu bringen.

Unsere wohlthätige Polizeibehörde, welche billigen Wünschen
stets gern genügt, wird auf die täglich unverschämter hervortretende
Bettelerei vor dem Windmühlenthore hiermit aufmerksam gemacht.
Die allerwenigsten Bettler sind da alte, Kranke. — Jeder sollte
freilich selbst für die Abstellung mit arbeiten. — Welche Kranke
sollten sogar richtige ärztliche Zeugnisse von hier mit sich führen;
dieser letzte Wink ist vielleicht für das Allgemeine nicht unsonst
gegeben. Das sonstige Betragen müßte die Ortsbehörde bescheini-
gen. Dadurch schaffte man sich auch brave Arme an den ein-
zelnen Orten, ohne ihnen geben zu müssen.

Betty'n zum 28. April aus weiter Ferne den
herzinnigsten Glückwunsch!

An . . . Was es Täuschung, als ich gestern Abend glaubte, das mir von früher her wohlbekannte Zeichen zu erblicken? Wie unglücklich, es auch dieses Mal nicht erwidern zu können! Was es eine Täuschung, dann bitte, Dienstag Abend 8 Uhr an der . . . da, wo wir uns vor Jahren das erste Mal sahen. Ist Stunde oder Tag nicht passend, so bestimme durch dieses Blatt das Passendere. . . .
L. den 27. April.

Ach wie gelzig! Ach wie gelzig!
Bald hinterm Laub, bald hinterm Haus!

Es gratuliert dem Fräulein C. Pauline Brückner zum 22. Geburtstage von ganzem Herzen ihr aufrichtiger Freund
B. L.

Eine herzliche Dankeagung.

Von dem unserem Orte so fern liegenden Leipzig sind uns ohne directe Aufforderung zur Unterstützung für den Bau einer evangelischen Kirche hier selbst am 10. April d. J. 171 Thlr., und nachträglich noch am 19. April 5 Thlr. 15 Sgr. durch Herrn Carl Boigt zugesandt worden. Unsere Freude läßt sich nicht beschreiben und für unsern Dank fehlen uns die geeigneten Worte. Wir wissen weiter nichts zu sagen, als daß über solche Liebe alle evangelische Herzen hier und in der Umgegend frohlocken und jubeln, und auch viele Tausende in der Ferne, die davon Nachricht erhalten sollen, sich freuen werden. In unserem Frohgefühl rufen wir noch aus: „Der Herr hat Großes an uns gethan, des sind wir frohlich; Ihm sei Preis und Ehre und den so christlich gesinnten Gebern Leipzigs Lob und Dank!“

Rosenberg in D.-S. den 25. April 1850.

Das evangelische Kirchen-Collegium.

Volko. Knoblauch, Rothe, Solbersuch,
Kreisrichter. i. B. Abgeord. in Erfurt. Rentant.

Ueberrascht und gerührt von der Theilnahme, die edle Bewohner Leipzigs durch so große Beweise ihres Wohlthätigkeitsfinns meinem Unglück bezeigt haben, verlangt mein von heißem Danke überströmendes Herz, den tiefgefühltesten Dank öffentlich Ihnen, Hochverehrteste, darzubringen. Zugleich erlaube ich mir, den richtigen Empfang der Liebesgaben zu quittiren. Ich erhielt durch die so gütig gesinnten Herren, welche bereitwillig die Bitten erfüllt und die Gelder der Wohlthäter in Leipzig in Empfang nahmen:

I. durch Herrn Kaufmann Frederici: 5 \mathcal{R} von einer frohlichen Abendgesellschaft im Schützenhaus, gesammelt durch Herrn Kaufmann Frederici, 10 \mathcal{R} von einem Ungenannten, 15 \mathcal{R} von G., 10 \mathcal{R} von einer Dame, 3 \mathcal{R} von F. M. Felix, 5 \mathcal{R} in einem Briefe mit Siegel E. M., 2 \mathcal{R} von Edmund, 1 \mathcal{R} von Fräulein L., 1 \mathcal{R} von H. Th. A., 1 \mathcal{R} von Z., 1 \mathcal{R} von R., 1 \mathcal{R} von F. S., 10 \mathcal{R} von B., 15 \mathcal{R} von A. B., 1 \mathcal{R} von D. R., 3 \mathcal{R} von der Gesellschaft Casino, 5 \mathcal{R} unbekannt. In Summa 26 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .

II. Durch Herrn Conditor W. Felsche erhielt ich: 1 \mathcal{R} von Herrn Baron v. Thürmann, 1 \mathcal{R} von W., 10 \mathcal{R} von E. S.,

15 \mathcal{R} von einem Ungenannten, 1 \mathcal{R} von E. S., 10 \mathcal{R} von M., 1 \mathcal{R} A., 10 \mathcal{R} von R. E., 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} von Madame A., 15 \mathcal{R} von einem Ungenannten, 15 \mathcal{R} von Herrn Dr. E. D. S., 10 \mathcal{R} von A. L., 15 \mathcal{R} von M. R., 10 \mathcal{R} von Emilie, 15 \mathcal{R} von einem Ungenannten, 10 \mathcal{R} von A. L., 15 \mathcal{R} von R., 15 \mathcal{R} von F. M. F., 5 \mathcal{R} von E. F., 5 \mathcal{R} von E. S. In Summa 11 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .

III. Durch die Herren Gebrüder Tecklenburg erhielt ich: 5 \mathcal{R} von H. R., 1 \mathcal{R} von W. L., 10 \mathcal{R} von D. M., 1 \mathcal{R} von S., 20 \mathcal{R} von E. H. in einem versiegelten Päckchen, 2 1/2 \mathcal{R} von E. S., 10 \mathcal{R} von G. H., 1 \mathcal{R} von P., 1 \mathcal{R} von E. H., 15 \mathcal{R} von R. S., 5 \mathcal{R} von B., 5 \mathcal{R} von E. H., 15 \mathcal{R} von E. B., 5 \mathcal{R} von E., 1 \mathcal{R} von G. W., 1 \mathcal{R} von E. R., 1 \mathcal{R} von G. L. In Summa 10 \mathcal{R} 2 1/2 \mathcal{S} . — Hauptsumme 47 \mathcal{R} 12 1/2 \mathcal{S} .

Dankbar reiche ich allen diesen edlen Gebern, so wie den verehrten genannten Herren, deren Güte ich stets rühmen werde, die Hand. Sie stärkten mein Vertrauen auf Gott und gute Menschen. Sie linderten meine Noth und machten mir es möglich, meinen Beruf wieder zu ergreifen. Möge Ihnen Allen der Herr des Himmels reichlicher Vergelter sein.

Klein-Schepa, den 25. April 1850.

Der verunglückte Schiffer Weger.

Herzlichen innigen Dank den geehrten Herren Prinzipalen, Freunden und Bekannten meines verstorbenen guten Mannes, welche ihm durch die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte eine liebevolle Anerkennung und mir lindernden Trost bei meinem erlittenen Verluste gewährten. Möge Gott Ihnen dafür lohnen.

Sophie verw. Kreiser.

Als Verlobte empfehlen sich

Agnes Stengel.
Eduard Wagner.

Am 27. April entriß uns der unerbittliche Tod nach längern Leiden unsern heißgeliebten Satten, Sohn und Bruder Franz Ottomar Seydewitz in seinem 34. Lebensjahre.

Diese Traueranzeige widmen wir allen Verwandten und Freunden Leipzig, Magdeburg, Dresden, Chemnitz, Wien, Prag, Brünn.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

II. Compagnie L. C. G.

Sämmtliche Kameraden der 2. Comp. werden Montag den 29. d. M. Nachmittags um 3/4 3 Uhr zur Beerdigung des Zugführers Herrn Seydewitz eingeladen.

Versammlung am Gewandhause.

Fraugott Apitzsch, Hauptmann der 2. Comp.

Verichtigung.

Den Missionsvortrag in der Johanniskirche hält Herr Cand. Stedel.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, dass mein Unterricht im Turnen Mittwoch den 1. Mai seinen Anfang nimmt. Der Turnplatz ist neben dem Odeon. Das Honorar für Erwachsene beträgt monatlich 5, für Knaben und Mädchen 3 Ngr.

Diejenigen Herren, welche an den akrobatischen und Fechtübungen mit Theil nehmen wollen, haben sich besonders bei mir zu melden. Einschreibungen geschehen heute Morgen von 10—1/2 12 Uhr. Die olympischen Spiele beginnen nach der Messe; alle Turner und Turnvereine werden dazu höflichst eingeladen.
F. Cunn.

Tischlerinnung.

Sämmtliche hiesige Tischlermeister werden Montag den 29. April Nachmittags halb 3 Uhr zu einer sehr wichtigen Besprechung im Saale der Schuhmachereinnung eingeladen.

Phrenologische Vorlesungen.

Der Unterzeichnete, welcher seit Jahren die Phrenologie (die sogen. Gall'sche Schädellehre in ihrer heutigen Gestalt) zu seinem Studium gemacht und bereits in vielen Städten Deutschlands, unlängst in München, Augsburg, Nürnberg Vorträge darüber gehalten, wird auch in Leipzig einen kleinen Cursus von fünf anderthalbstündigen Vorlesungen über diese Wissenschaft zu geben die Ehre haben. Die Vorträge werden Abends von 7—8 1/2 Uhr im kleinen Saal des Gewandhauses stattfinden und Dienstag 30. April beginnen. Honorar des Cursus 1 Thlr. 15 Ngr. Familienkarten für drei Personen 3 Thlr.

Da die Phrenologie noch wenig gekannt ist, so werde ich die erste Vorlesung des Cursus (Dienstag 30. April), worin ich die Entdeckungsgeschichte und die Hauptsätze der Lehre im Umriss vortrage, als Ganzes für sich geben, und erlaube mir, zu deren Besuch die Herren und Damen einzuladen, welche die Phrenologie etwas näher kennen zu lernen wünschen.

Eintrittskarten für den ganzen Cursus zu den oben genannten Preisen, und für die erste allgemeine Vorlesung zu 10 Ngr. für eine Person, und zu 20 Ngr. für drei Personen sind in der Buchhandlung des Herrn Hofmeister, beim Castellan des Gewandhauses Herrn Ernst und an der Casse zu haben.
Dr. Scheve.

Anmeldungen zur

Aufnahme in die Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft

werden von dem Unterzeichneten Sonntags von 2 bis 4 Uhr, die übrigen Tage von 12 bis 1 Uhr in seiner Wohnung
Lange Straße Nr. 1b, 2 Treppen hoch
angenommen.

L. Schöne, Schuldirektor.

II. u. III. Montag d. 29. April a. c. Ab. 6 U. G. B. — 7 U. M. B. □ A.**Angewandte Reisende.**

- Arnold, Kfm. v. Nürnberg, Petersstr. 41.
 Ahnert, Kfm. v. Wolfenstein, St. London.
 Auberle, Kfm. v. Erfurt, St. Gotha.
 Anders, Stenograph v. Berlin, Mittelstr. 15.
 Aporta, Rent. v. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Bloch, Kfm. v. Potsdam, St. Wien.
 Brant, Def. v. Merzbach, und
 Buchmann, Kfm. v. Gisleben, St. Mailand.
 Batta, Kfm. v. Mailand, Hotel de Russie.
 Breitfeld, Eis.uwerkesbes. v. Erla, und
 Brauer, Kfm. v. Annaberg, Münchn. Hof.
 Büchner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Busenius, Fräul. v. Merseburg, St. Dresden.
 Böhner, Def. v. Goibisch, und
 Blumenstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Bachmann, Buchhdlr. v. Hamburg, S. de Bav.
 Benschel, Kfm. v. Bayreuth, St. Nürnberg.
 Benedt, D. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Bentner, Kfm. v. Leobischütz, H. Fischgr. 8.
 Bahner, Beamter v. Kocklig, und
 v. Brandenstein, Frau v. Schwanditz, d. Haus.
 Böhme, Buchhdlr. v. Hamburg,
 Biber, Fabr. v. München, und
 Bode, Kfm. v. Cassel, Hotel de Bav.
 Cohn, Kfm. v. Wolfenbüttel, Hotel de Pol.
 Clemens, Fabr. v. Zeitz, und
 Golditz, Techniker v. Schneeberg, gr. Baum.
 Carlmann, Lehrer v. Wöllau, w. Schwan.
 v. Carlowitz, Amtshauptm., und
 v. Carlowitz, Offic. v. Kocklig, d. Haus.
 Corté, Zimmermstr. v. Dessau, Palmbaum.
 Delabort, Kfm. v. Plauen, St. Nürnberg.
 Dast, Def. v. Andreasberg, und
 Desin, und
 v. Dollfuß, Student v. Münster, St. Breslau.
 Däumel, Kfm. v. Zwickau, gr. Baum.
 Dreher, Kfm. v. Zwönitz, und
 David, Buchhdlr. v. Berlin, St. London.
 Dieudonne, Fabr. v. Stuttgart, S. de Saxe.
 Gblemann, Buchhdlr. v. Hannover, St. Dresb.
 Gichel, Amtm. v. Riga, Münchn. Hof.
 Gsche, Ingen. v. Glauchau, und
 Gbert, Obf. v. Bockwa, gr. Baum.
 Ernst, Buchhdlr. v. Duedlinburg, Univ. Str. 19.
 v. Ehrenthal, Major v. Borna, St. Hamburg.
 Gmke, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 v. Freywald, Frau v. Altenburg, d. Haus.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Faber, Def. v. Goibisch, und
 Förster, Kfm. v. Gunzenhausen, St. Breslau.
 Firnhaber, Kfm. v. Augsburg, Löhrs Pl. 6.
 Freigenpahn, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Fischgr. 4.
 Fickentscher, Fabr. v. Zwickau, gr. Baum.
 Fürbringer, Kfm. v. Limbach, S. de Russie.
 Flatau, Buchhdlr. v. Brüssel, St. Rom.
 Gensel, Adv. v. Augustsburg, St. Gotha.
 Gianfranceschi, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Gutberlet, Buchhdlr. v. Stettin, und
 Gdke, Maschinenb. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Günther, Frau v. Greiz, St. Wien.
 Gotthold, Kfm. v. Rainsdorf, g. Sonne.
 Gebhardt, Kfm. v. Hof, St. Nürnberg.
 v. Gayette, Fräul. v. Hirschberg, Königsstr. 4.
 Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Rohrs garni.
 Holzberger, Def. v. Andreasberg,
 Heßler, Def. v. Nürnberg, und
 Hößler, und
 Hartmann, Def. v. Goibisch, St. Breslau.
 Helmke, Part. v. Tangerhütte, und
 Hübler, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
 Holle, Buchhdlr. v. Wolfenbüttel, St. Dresden.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, und
 Himmer, Buchhdlr. v. Augsburg, St. Hamburg.
 Hoffmann, und
 Hochbanz, Buchhdlr. v. Stuttgart, oberer Park 14.
 Hirschberg, Kfm. v. Eibenstock, St. Wien.
 Heinicke, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Hirsch, Kfm. v. Ausha, Elephaut.
 Heydenreich, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Helfer, Buchhdlr. v. Baugen, Burgstr. 21.
 Heller, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Hellfarth, Druckerbes. v. Gotha, St. Gotha.
 Höst, Buchhdlr. v. Kopenhagen, St. Rom.
 Herzog, D. v. Gera, Münchn. Hof.
 Jung, Insy. v. Breslau, Hotel de Pol.
 Junfer, Pastor v. Mannichswalde, und
 John, Kfm. v. Eisenberg, Münchn. Hof.
 Kiebusch, Geschäftsführer v. Berlin, Ritterstr. 18.
 Körschewisch, Def. v. Eicha, und
 Krawinkel, Stud. v. Münster, St. Breslau.
 Köhne, Banquier v. Berlin, Brühl 75.
 Koan, Kfm. v. Jassy, Ritterstr. 26.
 Koch, Bürgermstr. v. Buchholz, St. Dresden.
 Krug, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
 Kastenhuber, Weber v. Weisburg, St. Nürnberg.
 Küttel, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
 Korntheuer, Kfm. v. Staffelstein, Münchn. Hof.
 Krellenberg, Buchhdlr. v. Bremen, St. Rom.
 Kummel, Fabr. v. Weisklingen, S. de Saxe.
 Klein, Kfm. v. Witau, Petersstr. 41.
 v. Kogau, Kutscherbes. v. Thurm, und
 Köhner, Gutsbes. v. Bockwa, gr. Baum.
 Kiefling, Fabr. v. Schönbach, Tiger.
 Lange, Def. v. Nördlingen, und
 Löhner, Def. v. Merzbach, St. Mailand.
 v. d. Lühr, Frau v. Limbach, gr. Baum.
 Luft, Mühlbes. v. Düben, und
 Landesmann, Kfm. v. Teplitz, g. Sieb.
 Liebmann, Kfm. v. Weimar, St. Gotha.
 Lüders, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Lorenz, Part. v. Hof, Hotel de Pologne.
 Ludenhain, Def. v. Andreasberg, St. Breslau.
 v. Lindenau, Excell., Staatsminister v. Alten-
 burg, deutsches Haus.
 Langendorfer, Kfm. v. Wien, und
 Laporta, Rentier v. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Meier, Consul v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Meier, Kfm. v. Carlruhe, Hotel de Bav.
 Müller, Buchhdlr. v. Berlin, St. Hamburg.
 Müller, Maurermstr. v. Schneeberg, und
 Meyer, Bürgermstr. v. Zwickau, gr. Baum.
 Müller, Kfm. v. Rainsdorf, und
 Merseburger, Kfm. v. Rudolstadt, g. Sonne.
 Martini, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.
 Meyer, D., Buchhdlr. v. Braunschweig, St. Rom.
 Nippel, Kfm. v. Solingen, St. Gotha.
 Nagel, Def. v. Seeburg, w. Schwan.
 Nauwert, Hüttenmstr. v. Gisleben, Palmbaum.
 Oregelbrand, Kfm. v. Warschau, Rohrs S. garni.
 Oppler, Fräul. v. Breslau, St. London.
 Pietsch, Frau v. Dresden, St. Rom.
 Pause, D. v. Golditz, St. Wien.
 Pöllnitz, Rittmstr. v. Altenburg, S. de Prusse.
 v. Planitz, Major v. Auerbach, Münchn. Hof.
 Poffelt, Ingen. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Richter, Kfm. v. Seithain, deutsches Haus.
 Rödiger, Abgeordn. v. Schönberg, und
 Rigo, Rentier v. Würzburg, St. Nürnberg.
 Reb, Def. v. Andreasberg, St. Breslau.
 Renner, Buchhdlr. v. Liebenstein, St. London.
 Roller, Buchhdlr. v. München, Jo. Annasg. 4.
 Rock, Lehrer v. Grenzig, w. Schwan.
 Schubert, Kfm. v. Pettstädt, St. Dresden.
 Scheele, und
 Sarre, Kf. v. Berlin, und
 Schefinger, Kfm. v. Hamburg, S. de Pol.
 Schramm, Schausp. v. Danzig, schw. Kreuz.
 Schuch, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
 Schmidt, Kfm. v. Weimar, St. Gotha.
 Schumacher, Postmstr. v. Döbeln, St. Hamb.
 Simon, Lehrer v. Probau, w. Schwan.
 Schmidt, Kfm. v. Baugen, St. London.
 Sad, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum.
 Selmer, Def. v. Weisheim, St. Mailand.
 Schleibahn, Kfm. v. Spandau, und
 Schwarze, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
 Schumann, und
 Schaller, Def. v. Goibisch, St. Breslau.
 Seeslern-Beuby, Part. v. Halle, gr. Blumenb.
 Schönemann, Land., und
 Schönemann, Kfm. v. Mannsfeld, Palmbaum.
 Schucani, Part. v. Kopenhagen,
 Schröder, Zimmermstr. v. Mhlau,
 Scharf, Def. v. Hof, und
 Schmidt, Glashdlr. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Schäfer, Buchhdlr. v. Magdeburg,
 Stürmer, Buchhdlr. v. Prag,
 Springer, Buchhdlr. v. Berlin,
 v. Strauß, Part. v. Wien,
 Scheven, D. v. Heidelberg,
 Schetter, und
 Schulthes, Kauf. v. München, und
 Schwarzschild, Kfm. v. Roskau, Hotel de Baviere.
 Lamm, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Trepto, Fabr. v. Schönebeck, w. Schwan.
 Thomas, Bau-Unternehmer v. Breslau, Stadt
 Mailand.
 Theising, Buchhdlr. v. Münster,
 Turten, Part. v. London, und
 v. Trotha, Leutn. v. Merseburg, Hotel de Bav.
 Thate, Gastwirth v. Kocklig, Petersstr. 9.
 Trautmann, Kfm. v. Lichtenstein, Hotel de Pol.
 v. Udermann, Freiherr v. Sondershausen, deutsch.
 Haus.
 Valet, Buchhdlr. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Vorkeller, Kfm. v. Frankenhausen, St. Gotha.
 Vogel, Buchhdlr. v. Stettin, St. London.
 Winkelmann, Buchhdlr. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Wied, Prof. v. Dresden, und
 Wille, Major v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Wallmüller, Fabr. v. Neustadt, Hospitalpl. 13.
 Winkler, Frau v. Eisenberg, Münchn. Hof.
 Wittenstein-Trost, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenb.
 Wotschal, Buchhalter v. Sulzbach, Ritterstr. 18.
 Wiefengrund, Kfm. v. Mainz, H. Fischgr. 8.
 Wolf, Kfm. v. Breslau, Brühl 67.
 Wolleydt, Kfm. v. Hannover, Nicolaisstr. 1.
 Zepf, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Zschau, Zimmermstr. Golditz, St. Wien.
 Zobel, Kfm. v. Düben, g. Sieb.
 Zwickel, Stadtmusik. v. Burgstädt, Dessauer S.
 v. Zietzen, Graf v. Adelsbach, Hotel de Bav.
 Zirfuß, Büchsenmacher v. Reichenberg, Stadt
 Breslau.

Druck und Verlag von C. Holz.